



Symposium 2015

Akademischer Feminismus. Produktion und Transfer von Genderwissen

Ort: Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstraße 58-62, Freiburg im Breisgau

Donnerstag, 5.2.2015

Akademischer Feminismus - Eröffnung des Symposiums

19:00-21:00, Empfang bis 22:00

englischsprachige Keynotes:

Claire Potter (The New School for Public Engagement, NY, USA):
Andrea Dworkin's Queer Friendships

Clare Hemmings (Gender Institute, The London School for
Economics and Political Sciences, UK): *Why Stories (Still) Matter:
Institutionalising Feminism In and Out of the Academy*

Moderation: Marie Muschalek, Andrea Zimmermann

Freitag, 6.2.2015

Grußwort: Simone Thomas (Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg)

Politische Selbstverständnisse und Institutionalisierungsprozesse in den Gender Studies

9:30-12:00

Wibke Backhaus, Anne-Kerrin Gomer, Karo Heckemeyer für die **AG Gender**: *Einführung ins Thema und Gedanken hinter der Konferenz*

Sabine Hark (Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und
Geschlechterforschung, Technische Universität Berlin): *Zwischen
Aktivismus und Akademie. Gender Studies in Zeiten hoch-
schulischer Transformationsprozesse*

Moderation: Mirjam Höfner

Feminismus zwischen Bewegungen und Wissenschaft

13:30-15:30

Leena Schmitter (Historisches Institut, Universität Bern): *Die
„Gender-Doktrin“ der „Gender-Elite“? Zur Verbindung von
Frauenbewegung und akademischem Feminismus*

Volker Woltersdorff (Institute for Cultural Inquiry Berlin):
*Feminismus und Perversion. Perspektiven queerfeministischer
Bündnisse und ihrer akademischen Institutionalisierung*

Gabriele Dietze (Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien,
Humboldt-Universität zu Berlin): *Titel folgt*

Moderation: Marie Muschalek, Franziska Schutzbach

Genderwissen in Gleichstellungsarbeit und Geschlechterforschung

16:00-18:00

Regina Frey (Genderbüro Berlin): *Gender Beratung und Gender Studies: Plädoyer für eine Dekonstruktion der Dualität von "Theorie" und "Praxis" vor dem Hintergrund medialer Diffamierungsbestrebungen*

Inés Mateos (Expertin für Bildung und Diversität, Basel): *Wider besseren Wissens – vom pragmatischen Umgang mit Genderwissen in der Gleichstellungspraxis*

Elisabeth Cheauré (Slavisches Seminar, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): *Geschlecht(-)Erforschung und Gleich(-)Stellung: Symbiose oder Konkurrenz?*

Moderation: Anne-Kerrin Gomer, Anna Schreiner

Podiumsdiskussion am Abend (Alter Wiehrebahnhof – Haus für Film und Literatur, Urachstraße 40):

„Ideologisch und realitätsfern? Geschlechterforschung unter Legitimationsdruck“

20:00-22:00

Diskutant_innen: Nina Degele (Zentrum für Anthropologie und Gender Studies, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg), Miriam Krell (Tritta – Verein für feministische Mädchenarbeit e.V., Freiburg), Katrin Meyer (Netzwerk Gender Studies Schweiz, Universität Basel), Yv E. Nay (Zentrum Gender Studies Basel, Queer-Aktivist_in, Zürich)

Moderation: Karo Heckemeyer

Veranstalter_innen: AG Gender der Universität Freiburg, Zentrum für Anthropologie und Gender Studies Freiburg, Zentrum Gender Studies Basel, Carl-Schurz-Haus Freiburg, Stabstelle Gleichstellung der Pädagogischen Hochschule Freiburg, fz - feministisches zentrum freiburg e.V., Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Freiburg, Kommunales Kino Freiburg

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erbeten unter: zag@mail.uni-freiburg.de